Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog
Band: 35 (2009)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

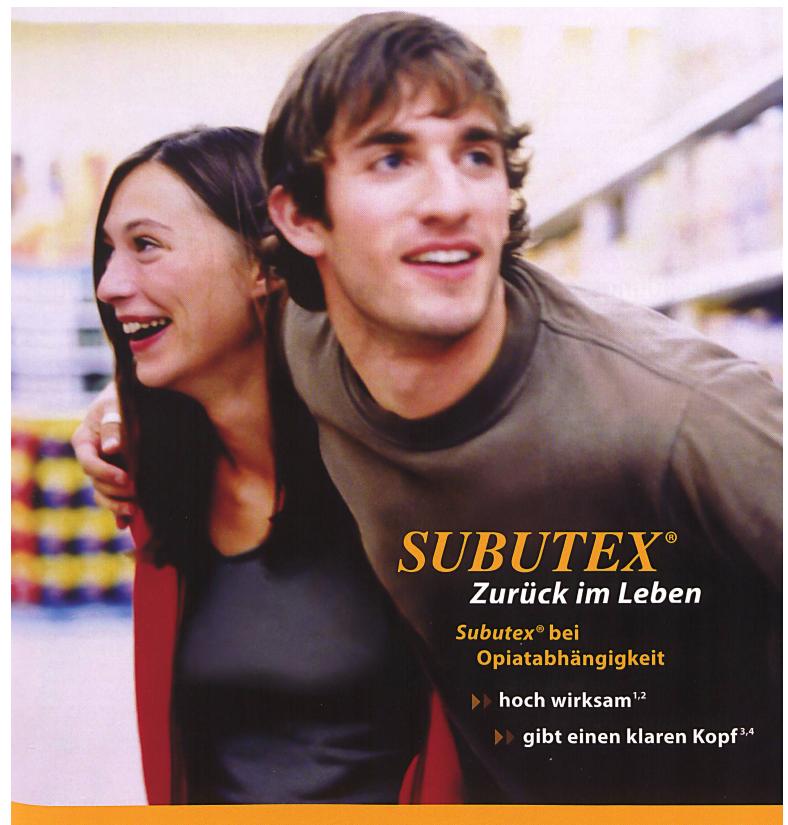
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gekürzte Fachinformation: Präparatname: Subutex® Wirkstoff: Buprenorphine, Buprenorphine Hydrochlorid. Sublingualtabletten zu 0,4 mg, 2 mg oder 8 mg Buprenorphinum. Excip. pro compr. Indikation: Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit, im Rahmen einer medizinischen, sozialen und psychologischen Behandlung. Dosierung: Initialdosis: 0,8-4 mg/Tag. Dosisanpassung und -erhaltung: Die Subutex®-Dosis sollte entsprechend dem Ansprechen und dem klinischen und psychologischen Status des Patienten individuell angepasst werden. Kontraindikationen: Überempfindlichkeit gegen Buprenorphin oder gegen einen anderen Bestandteil des Präparates. Asthma oder respiratorische Insuffizienz (Fälle von Atemdepression unter Buprenorphin sind aufgetreten). Schwere hepatische Insuffizienz, akuter Alkoholabusus, Stillperiode, Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren. Vorsichtsmassnahmen: Subutex Sublingualtabletten werden nur für die Behandlung von Opioidabhängigkeit empfohlen. Subutx® sollte mit Vorsicht angewendet werden bei Patienten mit renaler Insuffizienz. Bei Missbrauch, besonders bei iv. Injektion, sind schwerwiegende akute Leberschäden berichtet worden. Patienten, die Zeichen einer akuten Intoxikation mit Opiaten oder anderen psychotropen Substanzen aufweisen, sollen wegen einer möglichen Verstärkung des Intoxikationszustandes nicht mit Buprenorphin behandelt werden. UAW: Das Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen hängt von der Toleranzschwelle des Patienten ab. Diese ist bei Drogensüchtigen im Allgemeinen höher als bei daer Allgemeinbevölkerung: Schlaflosigkeit, Opfschmerzen, Asthenie, Obstpation, Schläfrigkeit, Übelkeit und Schwitzen, gelegentlich Erbrechen und Benommenheit. In seltenen Fällen Atemdepression, hepatische Nekrose, Hepatitis, Halluzinationen, Bronchospasmus, angioneurotischem Ödem (Quincke-Ödem) und anaphylaktischem Schock. Orthostatische Hypotension und Mattigkeit Wurden in seltenen Fällen unter der Behandlung mit anderen Buprenorphin-haltigen Prijanaten beobachtet. Patienten mit Schwerer Drogenabhängigkeit kö

- 2 Ford Ch., Worton S., et al., Letitaden für die Anwendung von Buprenorphin zur Therapie der Opioidabhängigkeit in der hausärztlichen Praxis, Royal College General Pracititioners-Arbeitsgruppe Sex, Drogen und HIV, SMMGP. (2004)
- 3 Kagerer S., Soyka M., Substitution mit Buprenorphin und Fahrtauglich keit – Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung. Suchtmed (2002) 4 (1) 17 – 24
- 4 Pirastu R. et al., Impaired decision-making in opiate-dependentsubjects: Effect of pharmacological therapies. Drug and Alcohol Depen dence 83 (2006): 163–168









Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA – Programm 2009

Beratung, Mediation und Intervention

Master of Advanced Studies (MAS)

MAS in Psychosozialer Beratung

Beginn laufend

600 Lektionen Präsenzunterricht, 250 Stunden Masterarbeit plus zusätzliches Selbststudium

Leitung Siegfried Mrochen

Certificate of Advanced Studies (CAS)

CAS Krisenintervention

Beginn 12. November 2009 Dauer 25 Tage

Leitung Peter Bünder

CAS Beratungs-Training Beginn 27. Januar 2010 25 Tage Dauer Leitung Reto Eugster

CAS Mediation

Beginn 17. Juni 2010 30 Tage Leitung Roland Proksch CAS Case Management

Beginn 29. Oktober 2009 25 Tage Dauer Leitung Horst Uecker

CAS Schulsozialarbeit

Beginn 30. Oktober 2009 25 Tage Dauer

Leitung Rosmarie Arnold, Barbara Metzler

CAS Schulsozialpädagogik

Beginn 4. September 2009

25 Tage Dauer

Leitung Rosmarie Arnold, Reto Schlegel

CAS Soziale Arbeit mit gesetzlichem Auftrag

Beginn 22. April 2010 26 Tage Leitung Fredy Morgenthaler

CAS Systemorientierte Sozialpädagogik

Beginn 23, Februar 2010 Dauer 25 Tage

Leitung Gabriele Buss, Astrid Hassler, Daniel

Maibach, René Simmen

Seminare

Entscheiden in komplexen Situationen

Daten 11./12. November 2009 Leitung Marcel Loher, Reto Eugster

Focusing:

Das Wesentliche klarer erkennen und nutzen

Daten: 22./23. Februar 2010 Leitung: Tobias von Schulthess

Gemeinwesenarbeit:

Entwicklungslinien und Handlungsfelder

Daten 14. bis 16. September 2009

Leitung Dani Fels

Gestaltung der späten Berufsphase

Seminar für Mitarbeitende Beginn 15, Oktober 2009 Leitung Liliane Speich, Jakob Lerch

Seminar für Führungspersonen Beginn 23. Oktober 2009 Leitung Liliane Speich, Jakob Lerch Konfliktvermittlung

Daten 3./4. September 2009 Leitung Reto Eugster, Christa Thorner

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Daten 23./24. November 2009 Leitung Regula Flisch

Querdenken

10./11. September und 22. Oktober 2009 Leitung Urs Mühle und Ruth Gauch Mühle

Führung und Entwicklung in Unternehmen und Organisationen

Master of Advanced Studies (MAS)

MAS in Management of Social Services Beginn laufend

Dauer

600 Lektionen Präsenzunterricht, 250 Stunden Masterarbeit plus zusätzliches Selbststudium

Elisabeth Sperandio Leitung

Certificate of Advanced Studies (CAS)

CAS Sozialpolitik

Beginn 22. Oktober 2009 25 Tage Annegret Wigger Leitung

CAS Sozialmanagement

Beginn 15. April 2010 Dauer 25 Tage Leituna Andreas Laib

CAS Führung im Kontext des psychosozialen

Bereichs

Oktober 2010 Beginn Dauer 25 Tage Christa Thorner Leitung

CAS Leiten von Teams

Beginn 27. August 2009 25 Tage Dauer Christa Thorner Leituna

Seminare

Praxisausbildung

Beginn 21. September 2009

9 Tage und 12 Lektionen Lernlabor

Astrid Hassler

Medien und Information

Master of Advanced Studies (MAS)

Certificate of Advanced Studies (CAS)

MAS in Social Informatics Beginn laufend

600 Lektionen Präsenzunterricht,

250 Stunden Masterarbeit plus zusätzliches Leitung Ueli Hagger Selbststudium

Reto Eugster, Ueli Hagger

CAS Angewandte Informatik

Beginn Mai 2011 26 Tage Dauer

CAS Medienpädagogik

Beginn 6. November 2009 Dauer 24 Tage

Leitung Selina Ingold, Martin Hofmann

CAS Organisation des Wissens

(Wissensmanagement) Beginn September 2010 26 Tage Dauer Leitung Stefan Ribler

FHS St.Gallen, Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA, Industriestrasse 35, Postfach, CH-9401 Rorschach, Tel. +41 71 844 48 88, wbsa@fhsg.ch, www.fhsg.ch/wbsa



FHS St.Gallen





für Angewandte Wissenschaften

Mitglied der Fachhochschule Ostschweiz FHO WWW.thsq.ch